

Sehr geehrter Herr Dr. Jaschke, sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben ihre Anzeige zu der Veranstaltung "Das Pogrom vor 90 Jahren (1915) - Die Armenische Frage bleibt offen" an der Katholischen Akademie auf Ihrer Webseite gelesen und glauben, dass diese eine der ähnlich einseitigen Veranstaltungen wird, in denen nur die Behauptungen der armenischen Seite Platz finden. Die einzige Wahrheit in dem Titel Ihrer Veranstaltung ist, dass die armenische Frage offen bleibt. Das hat wohl auch damit etwas zu tun, dass der türkischen Seite oder den unabhängigen nicht-türkischen Wissenschaftlern, die eine andere Sichtweise vertreten, bei solchen Veranstaltungen äußerst selten das Wort gegeben wird.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass solche einseitige Veranstaltungen sowohl dem Völkerverständnis als auch dem Frieden nicht dienen können. Daher bitten wir Sie um einen Termin zu einem privaten Gespräch mit Ihnen über das Thema. Unser Wunsch wäre, dass Sie bald eine Veranstaltung organisieren, zu der die türkische sowie die armenische Seite eingeladen werden, wo beide Parteien friedlich und sachlich über die Ereignisse diskutieren können. Dabei stehen wir zu jeder Zeit gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jugendorganisation der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung
e.V.